

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0814/2009/3.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u>		
Ausbauplan für die Straßen "Dortmunder Straße, Bradfordor Straße und einer Teilstrecke der Hamburger Straße" im Bebauungsplangebiet Nr. 15		
<u>Beratungsfolge:</u>		
11.06.2009 Bau- und Umweltausschuss 18.06.2009 Verwaltungsausschuss 23.06.2009 Rat der Stadt Norden		
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>
Böschchen, 3.3		Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplan für die Straßen „Dortmunder Straße, Bradfordor Straße und einer Teilstrecke der Hamburger Straße“ im Bebauungsplangebiet Nr. 15, 8. Änderung („Martensdorf“) nach der Plandarstellung vom 29.04.2009 wird beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 zur Verfügung	Ja ☐	Haushaltsstelle: _____
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken. ☐
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen. ☐
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt. ☐
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt. ☐
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte. ☐
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum. ☒

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele: ☐

Sach- und Rechtslage:

Im Bebauungsplangebiet Nr.15 („Martensdorf“) sind inzwischen von 55 Baugrundstücken 43 Stück verkauft. Von diesen 43 Grundstücken sind insgesamt 41 Stück fertig bebaut, bzw. werden zur Zeit bebaut. Dies bedeutet, dass z. Zt. eine 74-prozentige Bebauung besteht. Gemäß § 3 des Erschließungsvertrages soll der Endausbau innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung von 75 % der Bauvorhaben erfolgen (spätestens jedoch bis zum 31.12.2012). Ein 75-prozentiger Ausbaustand wird in Kürze erwartet, so dass die Vorhabenträgerin in Abstimmung mit dem Fachdienst 3.3 vorab einen Ausbauplan über den endgültigen Ausbau aller Straßen in diesem Bebauungsplangebiet aufgestellt hat und zur Beschlussfassung vorlegt.

Es ist geplant, die Fahrbahn und die Parkplätze mit verschiedenfarbigem Betonsteinpflaster herzustellen. Der Endausbau der neuen Straßen mit Namen „Bradforder Straße“ und „Dortmunder Straße“ soll verkehrsberuhigt als „Spielstraße“ mit entsprechenden Einengungen und Aufpflasterungen von Rondellen in Kreuzungsbereichen erfolgen.

Der Einfahrtsbereich der neuen „Dortmunder Straße“ von „Im Spiet“ her wird auf einer Länge von ca. 50 m 5,50 m breit zwischen den Rundborden ausgebaut. Im weiteren Verlauf betragen die Straßenbreiten einschl. einseitiger 30 cm breiter Entwässerungsrinne 4,80 m zwischen den Bordsteinen. In der Mitte des Bebauungsplangebietes werden die Dortmunder und die Bradforder Straße durch einen 2 m breiten, mit roten Betonsteinen gepflasterten Fußweg verbunden. Die Fahrbahnen werden grundsätzlich in Betonsteinpflaster grau ausgebaut mit mehrfachen roten Pflasterstreifen im Bereich von Parkbuchten zur Auflockerung des Pflasterbildes. Die einseitig angeordneten 3-reihigen Rinnen werden aus geflammten Pflastersteinen hergestellt. Die Stellplätze im Baugebiet werden mit anthrazitfarbenem Pflaster ausgepflastert und mit Betonhochbordsteinen eingefasst. Als geschwindigkeitsmindernde Maßnahmen sollen gleich hinter den Einfahrten von der Hamburger Straße und von Im Spiet her Einengungen der Fahrbahn auf 3,50 m mit leichten Überhöhungen eingebaut werden. In den Kreuzungsbereichen und im Anschlussbereich an die Koppelstraße sollen erhöht gepflasterte Rondelle aus verschiedenfarbigem Pflaster angelegt werden.

Für das Baugebiet sind in Abhängigkeit vom Standort verschiedene Baumarten vorgesehen. Neben rotblühenden Kastanien, die den Einfahrtsbereich Im Spiet/Dortmunder Str. markieren, sollen in den Wohnstraßen verschiedene Baumarten wie z.B. Hainbuchen, Kirsch-Arten, Ahorn- und Weißdorn-Arten gepflanzt werden. Die ausgewählten Baumarten sind aufgrund ihrer spezifischen Eigenschaften wie Standortansprüche oder Wuchsverhalten bestens für die Bepflanzung in Wohnsiedlungen geeignet. Die kleinkronigen bis mittelgroßen Bäume besitzen außerdem durch Blüte, Frucht und Laub einen besonderen Zierwert.

Für die Beleuchtung entlang der Fahrbahnen und des Fußweges sind Leuchten des Typs AEG „Rondolux“ vorgesehen. Die entsprechenden Standorte sind im Plan gekennzeichnet. Maße und weitere Einzelheiten sind im Ausbauplan und in den Ausbauquerschnitten dargestellt.